

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe am Dienstag, den 29.10.2024, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Horst Paul Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD
 Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller Für RM Haustein SPD
 Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen CDU
 Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Holmer Milar BASIS

Weitere beratende Mitglieder

Herr Norbert Buhl Für beratendes Mitglied Mommertz Sozialverband Vdk
 Herr Dennis Klothen Für beratendes Mitglied Kaiser FDP
 Herr Thomas Leßner Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD)
 Herr Lothar Upadek AfD

Von der Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers Verwaltung
 Herr Lukas Hagel Verwaltung
 Herr Gerhard Handels Verwaltung
 Herr Behrooz Montazeri Verwaltung

Schriftführer/in

Herr Jan Sazma Verwaltung

Abwesend:Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Marion Haustein SPD

Weitere beratende Mitglieder

Frau Diana Droßel Blinden- und Sehbehindertenverein der Städte-Region Aachen e.V.
 Herr Sascha Friebe Psychosozialer Trägerverein Euregio
 Herr David Göser Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH
 Frau Christina Kaiser FDP
 Herr Hans-Günter Mommertz Sozialverband Vdk
 Deutschland e.V.

Der stellvertretende Vorsitzende Paul eröffnete die Sitzung des Beirats für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe um 17.30 Uhr und begrüßte die Beiratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer und Gäste.

Der stellvertretende Vorsitzende Paul stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Beirats für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Beirats für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe gegeben seien. Außerdem wies er auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Es wurden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Beiratsmitgliedern	098/21
2	Kenntnisgaben	
2.1	ASEAG: Gelegenheit zur Beantwortung offener Fragen zum Thema "Mobilität" durch Mitarbeiter der ASEAG	342/24
2.2	Inklusive Tischkickerliga 2024/2025: Allgemeine Informationen und aktueller Sachstand	340/24
2.3	Barrierefreie Fußgängerzone, hier: Aktueller Sachstand	328/24
2.4	Installation von Kommunikationstafeln für Kinder an Spielplätzen und Grundschulen; hier: Antrag der FDP-STadtratsfraktion vom 21.11.2023	062/24
2.5	Jahresbericht 2023, Amt 50 / Amt für Soziales, Senioren und Integration	112/24
3	Anfragen und Mitteilungen	
3.1	Vorstellung des Inklusionsbeauftragten	
3.2	Berichterstattung zur fehlenden Kostenübernahme inklusiver Hilfen durch den LVR	

Nicht öffentlicher Teil

4	Anfragen und Mitteilungen	
---	---------------------------	--

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Beiratsmitgliedern	098/21
	Es lagen keine weiteren Einführungen und Verpflichtungen von Ausschussmitgliedern vor.	
2	Kenntnisgaben	

- 2.1 ASEAG: Gelegenheit zur Beantwortung offener Fragen zum Thema "Mobilität" durch Mitarbeiter der ASEAG 342/24**
- Herr Heesel von der ASEAG Aachen stellte mit Hilfe einer Präsentation die Barrierefreiheit der ASEAG vor.
Anschließend konnten durch die Mitglieder des Beirates für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe Fragen diesbezüglich gestellt werden.
Frau RM Grafen erkundigte sich darüber, ob generell die Mitnahme von Elektrorollstühlen und Elektromobilen möglich sei.
Weiterhin bat Sie um Auskunft, ob die Fahrer der Buslinien ihre Fahrerkabine zwecks Hilfe von beeinträchtigten Personen beim Ein- und Aussteigen verlassen dürfen.
- Mit im Anhang beigefügter Mail vom 12.11.2024 wurden die vorgenannten Fragen von Herrn Heesel beantwortet.
- Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
- 2.2 Inklusive Tischkickerliga 2024/2025: Allgemeine Informationen und aktueller Sachstand 340/24**
- Herr Montazeri teilte mit, dass es in diesem Jahr eine deutlich größere Resonanz sowie deutlich erhöhte Anmeldezahlen bezüglich der diesjährigen Tischkickerliga gibt. Zudem werde dieses Jahr die Austragung des Finales in Eschweiler angestrebt.
- Frau RM Mund erkundigte sich über die Beteiligung aus dem Raum Eschweiler. Dies möchte Herr Montazeri in Erfahrung bringen und ihr eine Rückmeldung geben. Im Rahmen der Anfrage wurde im Nachgang zur Sitzung durch die StädteRegion Aachen mitgeteilt, dass 14 Teams aus Eschweiler angemeldet wurden.
- Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
- 2.3 Barrierefreie Fußgängerzone, hier: Aktueller Sachstand 328/24**
- Herr Handels teilte mit, dass in der Fußgängerzone in Eschweiler damit begonnen wurde, das Natursteinpflaster gegen geschnittenes Natursteinpflaster auszutauschen. Dies würde Personen mit Rollatoren und Rollstühlen die Überquerung erleichtern. Frau RM Grafen und Herr RM Milar dankten den beteiligten Akteuren. Der Sachverhalt wurde vom Beirat für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe zur Kenntnis genommen.
- Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
- 2.4 Installation von Kommunikationstafeln für Kinder an Spielplätzen und Grundschulen; hier: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 21.11.2023 062/24**
- Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.
- 2.5 Jahresbericht 2023, Amt 50 / Amt für Soziales, Senioren und Integration 112/24**
- Die Beiratsmitglieder bedankten sich für die Erstellung des Jahresberichtes des Amtes 50.
- Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

3 Anfragen und Mitteilungen

3.1 Vorstellung des Inklusionsbeauftragten

Herr Montazeri stelle sich als neuer Inklusionsbeauftragter der Stadt Eschweiler dem Gremium vor.

3.2 Berichterstattung zur fehlenden Kostenübernahme inklusiver Hilfen durch den LVR

Frau RM Mund wies auf die zuletzt fehlende Kostenübernahme inklusiver Hilfen durch den LVR sowie diesbezüglich lange Bearbeitungszeiten hin. Nach angeregter Diskussion im Gremium wurde durch Erste Beigeordnete Duikers vorgeschlagen, die Thematik in den Jugendhilfeausschuss als auch in die Arbeitsgemeinschaft gemäß § 78 SGB VIII einzubringen.

Eine Abstimmung hierüber erfolgte einstimmig. Durch die Gremien soll eine Sachstandsanfrage sowie eine Stellungnahme vom LVR angestrebt werden. Das Ergebnis diesbezüglich soll anschließend im Beirat für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe vorgestellt werden.